

II-1680 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8471J

1980 -11- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI,
Wanda BRUNNER und Genossen

an den Bundesminister für Inneres
wegen "96 Punkte für Tirol"

Anlässlich der Nationalratswahl 1979 vertraten die sozialistischen Nationalratskandidaten des Wahlkreises Tirol die Meinung, daß neben der allgemeinen Wahlplattform und anderen gesamtösterreichischen Programmen der SPÖ auch ein Arbeitskatalog notwendig sei, der vorwiegend regionalen Bezug hat. Demzufolge wurde das Programm "96 Punkte für Tirol" erstellt und nach der Wahl dem jeweiligen Ressortminister mit der Bitte um Unterstützung überreicht.

Für das Bundesministerium für Inneres enthielt das Programm folgende Vorhaben:

- o Intensivierung des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes.
- o Erstellung spezieller Richtlinien für das polizeiliche Einschreiten in Fällen von Geiselnahme im Bereich der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol.
- o Beibehaltung der bewährten Praxis der Flugrettung durch die Exekutive.
- o Neubau des Gendarmeriegebäudes in Brixlegg.
- o Erweiterungsbau der Bundespolizeidirektion Innsbruck samt Gefangenenhaus

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Welche Programmpunkte konnten bereits einer Realisierung zugeführt werden und in welcher Form ?
2. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit realisiert werden und in welcher Form ?
3. An welchen Programmpunkten wird im grundsätzlichen bereits gearbeitet und mit welcher Zielsetzung ?
4. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit nicht realisiert werden und welche Gründe sind hierfür maßgebend ?